
1626/AB XXIV. GP

Eingelangt am 29.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am Mai 2009

GZ: BMF-310205/0072-I/4/2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1564/J vom 1. April 2009 der Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen, beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

In der folgenden Übersicht ist die Erfüllung der Behinderteneinstellungspflicht, die im Bundesministerium für Finanzen das geforderte Ausmaß weit übersteigt, nach den in der Anfrage angeführten Kriterien dargestellt.

| | | |
|---|-----|--------|
| 1. Personalstand insgesamt | | 13.187 |
| 2. abzüglich beschäftigte begünstigte Behinderte | | 1.011 |
| | | 12.176 |
| 3. Ermittelte Pflichtzahl (12.176/25) | | 487 |
| abzüglich | | |
| 4. beschäftigte begünstigte Behinderte | | 1.011 |
| hievon doppelt anrechenbar | 310 | 1.321 |
| 5. Erfüllung der Beschäftigungspflicht (Übersteigen der Pflichtzahl) | | +834 |

Wie aus dieser Übersicht hervorgeht, wurden im Bundesministerium für Finanzen zum Stichtag 31. Dezember 2008 weit mehr behinderte Bedienstete beschäftigt (Übersteigen der Pflichtzahl um 834), als die Mindestanforderungen des Behinderteneinstellungsgesetzes vorsehen. Trotzdem wird das Bundesministerium für Finanzen auch weiterhin der Beschäftigung behinderter Menschen einen hohen Stellenwert einräumen.

Mit freundlichen Grüßen